



Realisierungswettbewerb „Rettungszentrum Malterdingen“  
Gemeinde Malterdingen

# KURZBESCHREIBUNG VERFAHREN



2. Mai 2022

### **Ausloberin**

Gemeinde Malterdingen  
vertreten durch Herrn Bürgermeister Hartwig Bußhardt  
Hauptstraße 18, 79364 Malterdingen

### **Verfahrensbetreuung**

Architekturbüro Thiele  
Thomas Thiele, Dipl.-Ing., Freier Architekt  
Engesserstraße 4a | 79108 Freiburg  
wettbewerb@architekturbuero-thiele.de

**EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO):** Die Vergabesteuerung gewährt definierten, verantwortlichen Personen Zugriff auf die in der Datenschutzordnung vorgesehene Verarbeitung personenbezogener Daten. Diese Daten sind den Verantwortlichen nur in dem für ihre Arbeit notwendigem Umfang zugänglich. Die personenbezogenen Daten werden dabei durch geeignete technische und organisatorische Maßnahmen vor der Kenntnisnahme Dritter geschützt. Sie sind sicher und verschlüsselt gespeichert bzw. verschlossen gelagert und lediglich von befugten Personen einzusehen. Es werden keinerlei Daten an Dritte weitergegeben, sofern dies nicht für die Abwicklung des Verfahrens notwendig ist.

**Redaktioneller Hinweis zur Gleichbehandlung:** In Anlehnung an das Merkblatt M 19 des Bundesverwaltungsamtes berücksichtigen die Formulierungen des Textes die sprachliche Gleichbehandlung von Frauen und Männern. Dem dort formulierten Grundsatz folgend, dass eine sprachliche Gleichbehandlung nicht zu Lasten der Verständlichkeit und Lesbarkeit von Texten gehen darf, ist, wenn notwendig, die Form des generischen Maskulinums (maskuline Personenbezeichnung, die weibliche und männliche Personen in der Bedeutung vereinen) geschlechtsneutral verwendet.

Quelle Luftbild Deckblatt: Kartendienst LUBW Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg LUBW

AZ: 1767\_2022-05-02\_RZ Malterdingen\_Kurzfassung.docx

## **1 Allgemeines**

Der Durchführung dieses Wettbewerbs liegen die Richtlinien für Planungswettbewerbe RPW 2013 in der Fassung vom 31.01.2013 mit dem Einführungserlass des Landes Baden-Württemberg vom 27.03.2013 zugrunde, soweit in der Auslobung nicht ausdrücklich Anderes festgelegt ist. Die Auslobung ist für die Ausloberin, die Teilnehmer sowie alle anderen am Wettbewerb Beteiligten verbindlich.

An der Vorbereitung und Auslobung dieses Wettbewerbs hat die Architektenkammer Baden-Württemberg beratend mitgewirkt. Die Auslobung wird dort unter der Nummer **2022 – 4 - 03** registriert.

## **2 Anlass, Ziel und Gegenstand des Wettbewerbs**

Das Bestandsgebäude der Feuerwehr der Gemeinde Malterdingen liegt in beengter Lage in der Ortsmitte, unmittelbar neben dem Rathaus. Das sanierungsbedürftige Gebäude befindet sich in einer einsatztechnisch ungünstigen Lage und entspricht nicht den heutigen funktionalen Anforderungen der Feuerwehr. Da eine Sanierung der bestehenden Gebäude aus technischer und wirtschaftlicher Sicht sowie hinsichtlich der ungünstigen Lage nicht sinnvoll ist, sollen die Einrichtungen an einem neuen Standort untergebracht werden.

Weiterhin ist, um die medizinische Notfallversorgung zu gewährleisten und zu verbessern, parallel zum Neubau der Feuerwehr der Ausbau eines DRK-Standortes mit Rettungseinsatzfahrzeugen vorgesehen.

Insgesamt soll somit ein „Rettungszentrum“ entwickelt werden, welches über die Gemeinde Malterdingen hinaus der Bevölkerung zur Verfügung steht. Die Gemeinde Malterdingen stellt zur Umsetzung ein verkehrstechnisch günstig gelegenes Grundstück im Gewerbegebiet zur Verfügung.

Zielstellung des Wettbewerbs ist die Ausarbeitung eines Gebäudekonzepts für den Neubau eines Rettungszentrums mit Feuerwehr und DRK-Notarztstation.

## **3 Art, Verfahren, Zulassungsbereich, Sprache**

- Der Wettbewerb wird als nicht offener Realisierungswettbewerb ausgeschrieben. Zur Begrenzung der Teilnehmerzahl auf insgesamt etwa 15 Teilnehmer wird ein vorgeschaltetes Bewerbungsverfahren mit Losverfahren durchgeführt.
- 3 Teilnehmer werden von der Ausloberin vorab ausgewählt, etwa 12 weitere Büros werden durch das vorgeschaltete Bewerbungsverfahren ermittelt.
- Der Wettbewerb wird im einphasigen Verfahren durchgeführt.
- Der Wettbewerb wird als Realisierungswettbewerb durchgeführt. Eine Vergabe eines Planungsauftrags wird zugesagt.

- Der Zulassungsbereich umfasst die Staaten des europäischen Wirtschaftsraums EWR sowie die Staaten der Vertragsparteien des WTO-Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen GPA.
- Die Wettbewerbssprache ist deutsch.

## **4 Teilnehmer**

### **4.1 Teilnahmeberechtigung**

Teilnahmeberechtigt sind natürliche und juristische Personen, die die geforderten fachlichen Anforderungen erfüllen.

Bei natürlichen Personen sind die fachlichen Anforderungen erfüllt, wenn sie gemäß Rechtsvorschrift ihres Herkunftsstaates berechtigt sind, am Tage der Bekanntmachung die Berufsbezeichnung

#### **„Architektin / Architekt“**

zu führen. Ist in dem Herkunftsstaat des Bewerbers die Berufsbezeichnung nicht gesetzlich geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung gemäß der Richtlinie 2005/36/EG und 2013/55 EU– „Berufsanerkennungsrichtlinie“ – gewährleistet ist.

Bei juristischen Personen sind die fachlichen Anforderungen erfüllt, wenn zu ihrem satzungsgemäßen Geschäftszweck Planungsleistungen gehören, die der anstehenden Planungsaufgabe entsprechen, und wenn der bevollmächtigte Vertreter der juristischen Person und der Verfasser der Wettbewerbsarbeit die fachlichen Anforderungen erfüllt, die an natürliche Personen gestellt werden.

Bewerbergemeinschaften natürlicher und juristischer Personen sind ebenfalls teilnahmeberechtigt, wenn jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft teilnahmeberechtigt ist.

Mehrfachbewerbungen natürlicher oder juristischer Personen oder von Mitgliedern von Bewerbergemeinschaften können zum Ausschluss der Beteiligten führen.

Für Teilnahmehindernisse gilt § 4 (2) RPW entsprechend.

Sachverständige, Fachplaner oder andere Berater müssen nicht teilnahmeberechtigt sein, wenn sie keine Planungsleistungen erbringen, die der Wettbewerbsaufgabe entsprechen und wenn sie überwiegend und ständig auf ihrem Fachgebiet tätig sind.

## **4.2 Auswahl der Teilnehmer**

### **4.2.1 Grundsätze**

Zur Überprüfung der Fachkunde, Leistungsfähigkeit, Erfahrung und Zuverlässigkeit der Bewerber, insbesondere ihrer Eignung und Kompetenz für die Wettbewerbsaufgabe, werden eindeutige und nichtdiskriminierende Kriterien festgelegt. Dabei wird differenziert zwischen formalen Kriterien für die Zulassung zum Auswahlverfahren und inhaltlichen Kriterien zur Beurteilung der Eignung im Auswahlverfahren. Zur Gewährleistung von Transparenz, Nachvollziehbarkeit und Nachprüfbarkeit wird das Auswahlverfahren dokumentiert.

### **4.2.2 Zulassung**

Bewerber, die zur Auswahl zugelassen werden wollen, müssen den formalen Kriterien – Zulassungskriterien – ausnahmslos genügen. Sie belegen dies auf der von der Ausloberin online vorgegebenen Bewerbererklärung und durch weitere Nachweise, die für die Zulassung zur Auswahl gefordert sind.

Zulassungskriterien:

- Fristgerechte Abgabe der Bewerbung online über Website der Verfahrensbetreuung (<https://wettbewerb.architekturbuero-thiele.de/RZ-Malterdingen-uebersicht/>)
- Nachweis der geforderten beruflichen Qualifikation (z. B. durch Kopie des Mitgliedsausweises einer Architektenkammer oder der Eintragungsurkunde als Architekt, etc. Dokument ist hochzuladen)
- Bestätigung der Führung eines eigenen Architekturbüros, alt. der Gründung eines eigenen Architekturbüros im Falle einer Beauftragung (Angaben online über Bewerbererklärung)
- Eigenerklärung zur Verknüpfung mit anderen Unternehmen (Angaben online über Bewerbererklärung)

Bewerber qualifizieren sich durch die Erfüllung der formalen Kriterien – Zulassungskriterien – für die qualitative Auswahl.

### **4.2.3 Auswahl**

Den Nachweis der fachlichen Eignung und Kompetenz erbringen die Bewerber durch den Nachweis von Referenzprojekten.

Anhand von Angaben im Online-Formular der Bewerbererklärung, ergänzt durch ein Projektfoto (optional auch eines Projektblatts), legen die Bewerber dar, inwieweit sie den Auswahlkriterien nach Pkt. 6.2.4 genügen.

#### 4.2.4 Auswahlkriterien

Nr.	Referenz	Punkte
<b>A1</b>	<p>Referenzprojekt Kategorie A1</p> <p><b>„Neubau oder Umbau/Sanierung Feuerwehrgebäude</b> → unmittelbar vergleichbares Projekt</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbst erbrachte Leistungsphasen 2 bis 8 nach § 34 HOAI, mindestens 5 aufeinanderfolgende Leistungsphasen</li> <li>• Einordnung mindestens Honorarzone III nach HOAI</li> <li>• Baukosten KG 300 und 400: mindestens 1,0 Mio. EUR netto</li> <li>• Angabe BGF (mindestens 500 m<sup>2</sup>)</li> <li>• Übergabe an den Nutzer nach dem 1.1.2012 bis zum 30.04.2022</li> <li>• Benennung Bauherr/Auftraggeber (Anschrift, Ansprechpartner)</li> </ul>	<p>1 Projekt: 4 Punkte                  2 Projekte: 8 Punkte                  (max. 8 Punkte)</p>
<b>A2</b>	<p>Referenzprojekt Kategorie A2</p> <p><b>„Neubau oder Umbau/Sanierung allgemein mit öffentlichem Auftraggeber“</b> (es gelten auch kirchliche Träger)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbst erbrachte Leistungsphasen 2 bis 8 nach § 34 HOAI, mindestens 5 aufeinanderfolgende Leistungsphasen</li> <li>• Einordnung mindestens Honorarzone III nach HOAI</li> <li>• Baukosten KG 300 und 400: mindestens 1,0 Mio. EUR netto</li> <li>• Angabe BGF (mindestens 500 m<sup>2</sup>)</li> <li>• Übergabe an den Nutzer nach dem 1.1.2012 bis zum 30.04.2022</li> <li>• Benennung Bauherr/Auftraggeber (Anschrift, Ansprechpartner)</li> </ul>	<p>1 Projekt: 3 Punkte                  2 Projekte: 6 Punkte                  (max. 6 Punkte)</p>
<b>A3</b>	<p>Referenzprojekt Kategorie A3</p> <p><b>„Neubau oder Umbau/Sanierung allgemein“</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbst erbrachte Leistungsphasen 2 bis 8 nach § 34 HOAI, mindestens 5 aufeinanderfolgende Leistungsphasen</li> <li>• Einordnung mindestens Honorarzone III nach HOAI</li> <li>• Baukosten KG 300 und 400: mindestens 1,0 Mio. EUR netto</li> <li>• Angabe BGF (mindestens 500 m<sup>2</sup>)</li> <li>• Übergabe an den Nutzer nach dem 1.1.2012 bis zum 30.04.2022</li> <li>• Benennung Bauherr/Auftraggeber (Anschrift, Ansprechpartner)</li> </ul>	<p>1 Projekt: 2 Punkte                  2 Projekte: 4 Punkte                  (max. 4 Punkte)</p>
<b>A4</b>	<p>Referenzprojekt Kategorie A4</p> <p><b>„Wettbewerbserfolg“</b> – Preise und Anerkennungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• allgemeines Projekt</li> <li>• Zeitraum: nach dem 1.1.2012 bis zum 30.04.2022</li> </ul>	<p>1 Projekt: 1 Punkt                  2 Projekte: 2 Punkte                  (max. 2 Punkte)</p>

<b>A5</b>	Referenzprojekt Kategorie A5 <b>„ausgezeichnetes realisiertes Projekt“</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• allgemeines Projekt</li><li>• Zeitraum: nach dem 1.1.2012 bis zum 30.04.2022</li><li>• Hinweis: keine Zertifizierungen, wie z. B. DGNB Zertifikat</li></ul>	1 Projekt: 2 Punkte 2 Projekte: 4 Punkte (max. 4 Punkte)
-----------	---	--

Innerhalb den Kategorien A1 bis A3 sind jeweils unterschiedliche Projekte zu benennen.

In den Kategorien A4 „Wettbewerbserfolg“ und A5 „ausgezeichnetes realisiertes Projekt“ können auch die bereits in Kategorie A1 bis A3 aufgeführten Referenzprojekte benannt werden.

Zur Anerkennung als Referenzprojekt muss das Projekt alle geforderten Kriterien erfüllen. Wird ein Kriterium nicht erfüllt, kann das Projekt nicht als Referenzprojekt anerkannt werden. Eine Abstufung der Punktevergabe je nach Umfang der erfüllten Einzelkriterien erfolgt nicht.

Die Darstellung des Referenzprojekts mit den vollständigen Angaben zu allen o. g. Kriterien erfolgt über das Online-Formular der Bewerbererklärung. Hier sind als Eigenerklärung alle geforderten Einzelkriterien des jeweiligen Referenzprojekts anzugeben und ein Projektfoto hochzuladen. Alternativ zum Projektfoto kann auch ein Projektblatt nach eingereicht werden, Vorgaben zu Format oder Inhalt des Projektblatts bestehen nicht. Mit Einreichung der Referenzprojekte durch Absenden des Online-Formulars der Bewerbererklärung wird die Einhaltung der o. g. Voraussetzungen bestätigt.

Es können auch Referenzprojekte, die als verantwortlicher Projektleiter für ein anderes Büro bearbeitet wurden, eingereicht werden. In diesem Fall ist zusätzlich eine formlose Bestätigung des Büroinhabers über die verantwortliche Projektleitung einzureichen.

Zum optimalen Nachweis der Leistungsfähigkeit wird empfohlen, gegebenenfalls eine Bewerbergemeinschaft zu bilden. Auf die Möglichkeit der Eignungslleihe wird ausdrücklich hingewiesen.

#### **4.2.5 Qualifizierung zur Teilnahme**

Qualifiziert sind die Teilnehmer, die insgesamt mindestens 10 Punkte aus einer Kombination der Referenzen nachweisen können.

Zusätzlich zu den 3 vorab ausgewählten Teilnehmern nach Pkt. 4.3 werden weitere etwa 12 Teilnehmer ausgewählt. Qualifizieren sich mehr als 12 Teilnehmer, entscheidet das Los. Zusätzlich dazu werden zwei potenzielle Nachrücker ebenfalls durch das Los bestimmt.

Die Losziehung erfolgt unter Aufsicht einer von der Ausloberin benannten, unabhängigen Stelle.

### **4.3 Vorab ausgewählte Teilnehmer**

Folgende Teilnehmer wurden ausgewählt:

- HESS-VOLK Architekten PartGmbH, Herbolzheim
- Architekturbüro Zimmermann, Ludwigsburg
- Architekturbüro Sennrich + Schneider, Breisach

An die vorab ausgewählten Teilnehmer werden die gleichen Anforderungen wie an die Bewerber zur Teilnahme am Wettbewerbsverfahren gestellt. Alle vorab ausgewählten Teilnehmer haben die erforderlichen Nachweise erbracht, dass sie den Auswahlkriterien nach Pkt. 4.2.4 genügen.

### **5 Anonymität**

Die Durchführung des Realisierungswettbewerbs erfolgt im anonymen Verfahren, die Verfasser/-innen der Wettbewerbsarbeiten bleiben bis zum Abschluss der Preisgerichtssitzung anonym.

### **6 Leistungen**

Im Einzelnen werden gefordert:

- Städtebauliches Gesamtkonzept: Lageplan im Maßstab 1:500
- Ausarbeitung Gebäudekonzept Feuerwehr und DRK im Maßstab 1:200  
Alle Grundrisse (genordet), Grundriss EG mit Darstellung der Grundstücksgrenzen und Außenanlagen, zwei Schnitte mit Darstellung des angrenzenden Geländeverlaufs (1x Nord-Süd, 1x Ost-West), alle Ansichten.
- Fassadenausschnitt mit Detailschnitt im Maßstab 1:50
- Ergänzende skizzenhafte Darstellungen auf den Plänen
- Textliche Erläuterungen auf den Plänen
- Erläuterungsbericht, max. 2 Seiten
- Flächenberechnung und Grobkostenberechnung auf vorgegebenen Formblättern
- Massenmodell Maßstab 1:500

### **7 Preisgericht, Sachverständige/Gäste, Vorprüfer**

#### **7.1 Fachpreisrichter/-innen**

- Uwe Bellm, Dipl.-Ing., Freier Architekt, Heidelberg
- Astrid Fath, Dipl.-Ing., Architektin, Freiburg
- Prof. Gerd Gassmann, Dipl.-Ing., Freier Architekt, Karlsruhe
- Fred Gresens, Dr.-Ing., Architekt, Hohberg, Bezirksvorsitzender Architektenkammer Südbaden



- Gabriele Harder, Dipl.-Ing., Freie Architektin, Stuttgart
- Christopher Höfler, Dipl.-Ing., Freier Architekt, Freiburg

## **7.2 Stellvertretende Fachpreisrichter/-innen**

- Jürgen Strolz, Dipl.-Ing., Freier Architekt, Karlsruhe

## **7.3 Sachpreisrichter/-innen**

- Bürgermeister Hartwig Bußhardt, Gemeinde Malterdingen
- Iris Schillinger, Gemeinderätin, FWG
- Reiner Mundinger, Gemeinderat, BVM
- Maximilian Müller, Gemeinderat, SPD
- Josef Hügler, Gemeinderat, CDU

## **7.4 Stellvertretende Sachpreisrichter/-innen**

- Simon Hirzel, Gemeinderat, FWG

## **7.5 Sachverständige/Gäste (ohne Stimmrecht)**

- Andreas Storz, stv. Feuerwehrkommandant
- Alexander Breisacher, DRK
- Mark Burger, DRK
- Die Ausloberin behält sich vor, weitere Sachverständige/Gäste zu benennen.

## **8 Beurteilungskriterien**

Das Preisgericht wird bei der Bewertung und Beurteilung Wettbewerbsarbeiten die folgenden Kriterien anwenden (die Reihenfolge stellt keine Rangfolge oder Gewichtung dar):

- Qualität des städtebaulichen Konzepts
- Qualität des architektonischen und gestalterischen Konzepts
- Nutzungskonzept und Funktionalität
- Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit
- Qualität und Funktionalität des Außenanlagenkonzepts

## 9 Prämierung

Die Ausloberin stellt für Preise und Anerkennungen einen Betrag von 39.000 € (netto) zur Verfügung. Folgende Aufteilung des Betrags ist vorgesehen:

1. Preis	13.500,- €
2. Preis	10.500,- €
3. Preis	8.500,- €
4. Preis	6.500,- €

Das Preisgericht kann, wenn es dies einstimmig beschließt, die Anzahl der Preise sowie die Verteilung der Preissumme ändern.

## 10 Weitere Beauftragung

Die Ausloberin wird bei Umsetzung des Projekts unter Würdigung der Empfehlungen des Preisgerichts einen der Preisträger mit den weiteren Planungsleistungen (mindestens Ausarbeitung der Leistungsphasen 1 bis 5 § 34 HOAI / Gebäudeplanung) beauftragen, sofern kein wichtiger Grund der Beauftragung entgegensteht.

Die Entscheidung über weitere Planungsschritte obliegt im Ergebnis dem Gemeinderat.

Folgende Nachweise zur Eignung sind gemäß § 75 VgV zur Verhandlung auf Anforderung vorzulegen:

- Nachweis Berufshaftpflicht

Die Ausloberin wird nach § 76 VgV mit allen Preisträgern über den Auftrag verhandeln. Folgende Auftragskriterien und deren Gewichtung sind vorgesehen:

<u>Auftragskriterium</u>	<u>Gewichtung</u>
Wettbewerbsergebnis	50
Umsetzungsstrategie des Bieters / Projektorganisation	40
Honorar	10

Hinweis: Im Hinblick auf die Gesamtfinanzierung behält sich die Ausloberin eine stufen- und abschnittsweise Realisierung der Gesamtmaßnahme vor. Priorität hat der Neubau der Feuerwehr, die Umsetzung der DRK-Nutzung erfolgt u. U. zu einem späteren Zeitpunkt.

Die Preisträger verpflichten sich im Falle einer Beauftragung, die weitere Bearbeitung zu übernehmen. Im Falle der Beauftragung werden durch den Wettbewerb bereits erbrachte Leistungen des Preisträgers bis zur Höhe des Preises nicht erneut vergütet, wenn der Wettbewerbsentwurf in seinen wesentlichen Teilen unverändert der weiteren Bearbeitung zugrunde gelegt wird.

## 11 Termine

Festlegung Raumprogramm	Dienstag, 12. April 2022
Preisrichtervorbesprechung (Videokonferenz)	Donnerstag, 14. April 2022
Tag der Bekanntmachung	Montag, 2. Mai 2022
Ende der Bewerbungsfrist	Dienstag, 7. Juni 2022, 16:00 Uhr
Ausgabe Auslobungsunterlagen / Information aller Bewerber	Freitag, 10. Juni 2022
Ausgabe der Modellgrundlage (Versand per Spedition)	Mittwoch, 15. Juni 2022
Kolloquium (Videokonferenz)	vorauss. Mittwoch, 6. Juli 2022
Rückfragen (online über Website) bis	Donnerstag, 7. Juli 2022
Rückfragenbeantwortung bis	Montag, 11. Juli 2022
<u>Abgabe der Arbeiten (Submissionstermin)</u>	Freitag, 19. August 2022
Ort:	Architekturbüro Thiele, Freiburg
Uhrzeit:	bis 16:00 Uhr
<u>Abgabe der Modelle (Submissionstermin)</u>	Freitag, 26. August 2022
Ort:	Architekturbüro Thiele, Freiburg
Uhrzeit:	bis 16:00 Uhr
Preisgerichtssitzung	voraussichtlich 39. KW 2022
Ort:	Gemeinde Malterdingen, wird noch bekanntgegeben
Uhrzeit:	ab 9:00 Uhr
Ausstellung Wettbewerbsarbeiten	wird noch bekanntgegeben

## 12 Allgemeine Aufgabenbeschreibung | Rahmenbedingungen

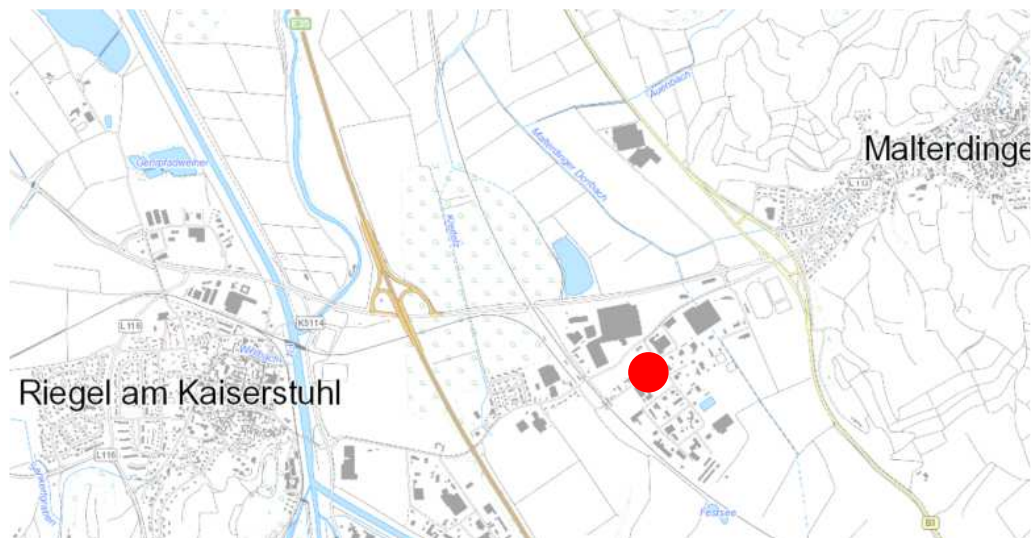
Das derzeit von der Feuerwehr genutzte Gebäude im Ortszentrum entspricht weder hinsichtlich der funktionalen Anforderungen noch hinsichtlich des Bauzustandes den derzeitigen Anforderungen. Das sanierungsbedürftige Gebäude der Feuerwehr befindet sich in einer einsatztechnisch ungünstigen Lage. Da weder eine Sanierung noch eine Erweiterung der bestehenden Gebäude aus technischer und wirtschaftlicher Sicht sinnvoll ist, soll die Feuerwehr an einem neuen Standort untergebracht werden.

Im Zusammenhang mit dem Neubau der Feuerwehr soll der neue Standort als Rettungszentrum ausgebaut werden. Es ist daher vorgesehen am gleichen Standort einen DRK-Notarzt unterzubringen.

Mit dem Erwerb eines Grundstückes im Gewerbegebiet im Westen des Ortszentrums, jenseits der B3 besteht die Möglichkeit ein funktional optimiertes Rettungszentrum zu errichten.

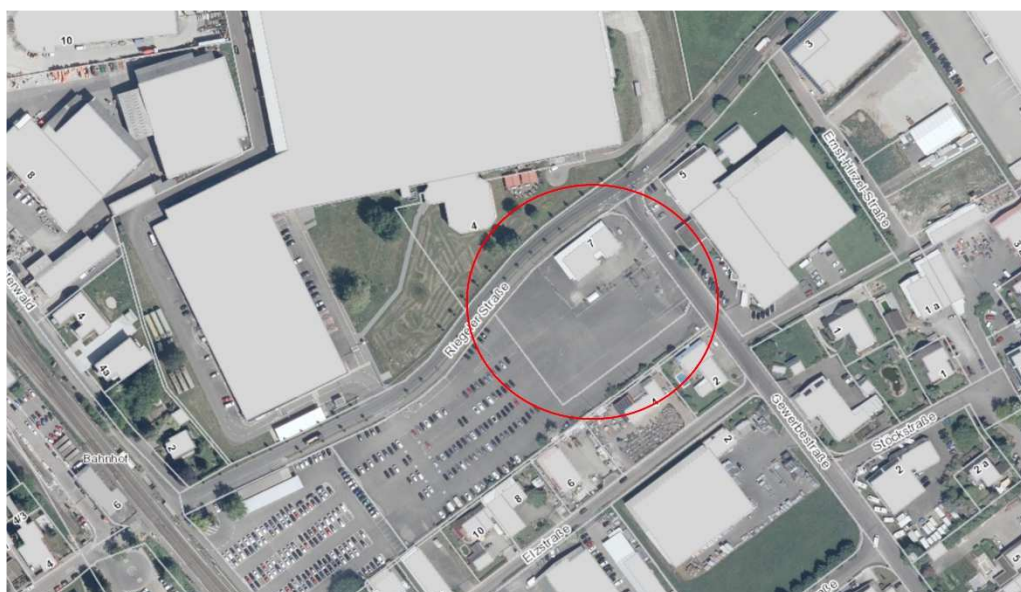
Die Gemeinde erwartet, dass sich durch die Zusammenlegung der Funktionen Synergien im Betrieb und Unterhalt der Einrichtungen ergeben (z. B. gemeinsame Haustechnik). Dennoch müssen die beiden Funktionseinheiten eigenständig nutzbar sein. Das Raumprogramm spiegelt diese Anforderung wider.

### 13 Lage Planungsgebiet



Quelle Hintergrundkarte: Daten und Kartendienst der LUBW

Das Planungsgebiet liegt westlich des Ortes im Gewerbegebiet und verfügt durch seine zentrale Lage eine unmittelbare Anbindung an die A5 (im Westen) und die B3 im Osten.



Quelle Luftbild: Daten und Kartendienst der LUBW

## 14 Bestandssituation



Blick von Norden (Riegeler Straße) nach Süden über das Planungsgebiet

## 15 Raumprogramm Feuerwehr

Die funktionale Struktur der Feuerwehr gliedert sich in einen einsatzbezogenen Bereich mit Fahrzeughalle und Alarmgarderoben, Räume für Einsatz- und Übungsabwicklung, Werkstätten sowie Lager und Stauräume und in einen Verwaltungs- und Schulungsbereich mit Räumen für Ausbildung und Aufenthalt, Büro- und Verwaltungsräumen sowie zugeordneten WC-Anlagen. Beide Bereiche sind getrennt nutzbar und über ein Foyer miteinander zu verknüpfen.

Das Raumprogramm für die Feuerwehr umfasst eine Programmfläche von ca. 1.250 m<sup>2</sup> (ohne Verkehrsflächen, Flächen der Außenanlage oder Übungsflächen mit Einrichtungen).

## 16 Raumprogramm DRK-Notarztstation

Die funktionale Struktur der DRK-Notarztstation gliedert sich in einen einsatzbezogenen Bereich mit Fahrzeughalle und Bereitschaftsräumen, der allgemeinen Betriebsfläche mit Verwaltungsbereich und Lager und Stauräumen sowie zugeordneten WC-Anlagen.

Innerhalb des Gebäudes ist eine gute Orientierung sicherzustellen, die klare Funktionszusammenhänge erkennen lässt.

Das Raumprogramm für die DRK-Notarztstation umfasst eine Programmfläche von ca. 200 m<sup>2</sup> (ohne Verkehrsflächen sowie Flächen der Außenanlage).